

# Anzeigebblatt

für die

## Erzdiözese Freiburg.

Nr 11

Freiburg, 3. Mai

1932

**Inhalt:** Die Tagung der Katholischen Kirchensteuervertretung. — Sammlung für Müttererholung am Muttertag. — Priestererholungsheim Oberharmersbach. — Pfarrer a. D. Lochbronner aus der Erzdiözese München. — Priester-Exerzitien. — Exerzitien. — Anweisung der Neupriester 1932. — Verzicht. — Publicatio beneficiorum conferendorum. — Verletzungen. — Sterbfälle.

(Kap.-Vit. 29. 4. 1932 Nr. 5566.)

### Die Tagung der Katholischen Kirchensteuervertretung.

Nachdem das gesetzlich geforderte Einverständnis der Badischen Staatsregierung erklärt worden ist, hat der Herr Erzbistumsverweser Dr. Josef Sester die Einberufung der Katholischen Kirchensteuervertretung auf

Mittwoch, den 18. Mai ds. Js.

nach Freiburg zu einer Tagung angeordnet.

Diese findet im Saale des Städtischen Kaufhauses beim Münster statt.

Die Eröffnung und der Schluß der Tagung erfolgt durch den Herrn Kapitelsvikar Dr. J. Sester.

Der Eröffnungsgottesdienst beginnt um 8 Uhr vormittags im Münster, die Tagung selbst um 9 Uhr.

Die Einberufung von Ersatzmännern anstelle der Mitglieder kann nur in den in § 6 Abs. 2 und § 52 Abs. 3 der Erzdiö. Verordnung vom 8. Juli 1908 vorgesehenen Fällen, also nicht bei bloßer Verhinderung eines Mitgliedes, erfolgen.

Freiburg i. Br., den 29. April 1932.

Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.

(Kap.-Vit. 18. 4. 1932 Nr. 5095.)

### Samlung für Müttererholung am Muttertag.

Mit Genehmigung des Ministeriums des Innern veranstaltet der Diözesanverband der christlichen Müttervereine für die Erzdiözese Freiburg am diesjährigen Muttertag, den 8. Mai, eine Straßensammlung und in der nachfolgenden Woche eine Hausammlung für Müttererholung und Mutterfürsorge.

Wir empfehlen die geplante Sammlung und ersuchen die Geistlichen, insbesondere die Präses der christlichen Müttervereine, dieselbe wirksam zu unterstützen.

Freiburg i. Br., den 18. April 1932.

Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.

(Kap.-Vit. 22. 4. 1932 Nr. 5512.)

### Priestererholungsheim Oberharmersbach.

Die Hochw. Geistlichkeit machen wir erneut auf das im letzten Jahre auf Grund der Zuwendung des verstorbenen Pfarrers Joh. Nep. Lehmann in Oberharmersbach errichtete Erholungsheim aufmerksam.

Das vermachte Anwesen ist in dem zu Oberharmersbach gehörigen Zinken „Zuwald“ inmitten von Tannenwäldern gelegen und ist gut eingerichtet. Es eignet sich infolge seiner gesunden Lage zu Erholungs- und dauerndem Aufenthalt. Es ist in der beim Hause befindlichen Kapelle Gelegenheit zum Zelebrieren gegeben; den Bewohnern des Zinkens „Zuwald“ könnte damit die Wohltat eigenen Gottesdienstes verschafft werden.

Das Heim wird am 1. Mai 1932 wieder eröffnet. Die hauswirtschaftliche Leitung liegt in Händen von Verwandten des Stifters, die im Haushalt tüchtig und erfahren sind. Es können 4 bis 5 Herren aufgenommen werden.

Der Tagespensionspreis ist auf 3.50 M. festgesetzt.

Anmeldungen sind an das Kath. Pfarramt Oberharmersbach oder an Frä. Johanna Lehmann im Priestererholungsheim Oberharmersbach-Zuwald zu richten.

Freiburg i. Br., den 22. April 1932.

Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.

(Kap.-Bif. 16. 4. 1932 Nr. 5046.)

**Pfarrer a. D. Lochbronner aus der Erzdiözese München.**

Schon vor Jahren hat der ehemalige Pfarrer Lochbronner auch den Erzbischof und Klerus der Erzdiözese Freiburg mit seinen teilweise schwer beleidigenden Zuschriften belästigt. Das Ordinariat von München sieht sich nun durch Erlaß vom 2. ds. Mts. veranlaßt, über Lochbronner folgendes bekannt zu geben:

„Lochbronner, identisch mit dem Verlag ‚Veritas‘, war Pfarrer in unserer Erzdiözese. Im Jahre 1913 wurde er wegen Sittlichkeitsverbrechen zu einer längeren Zuchthausstrafe verurteilt und seiner Pfründe priviert. In der Folgezeit erging er sich in den gemeinsten Schmähungen gegen Kardinal, Nuntius usw. auf offenen Postkarten. Es wurde Strafantrag beim Landgericht München gestellt. Nach endlosen Verhandlungen wurde das Verfahren eingestellt, weil der Angeklagte ‚nicht zurechnungsfähig‘ sei.

Mit seiner armseligen Schrift, die keine kirchliche Druckerlaubnis hat, belästigt er die ganze Welt. Wir haben schon in den kirchlichen Amtsblättern davor gewarnt. Mehr können wir unter den geschilderten Verhältnissen nicht tun. Lochbronner hat sich längst laisiert.“

Freiburg i. Br., den 16. April 1932.

**Erzbischöfliches Ordinariat.**

(Kap.-Bif. 23. 4. 1932 Nr. 5538.)

**Priester-Exerzitien.**

Im Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern vom hl. Franziskus in Gengenbach findet

vom 4. bis 8. Juli d. Js.

ein Exerzitienkurs für Priester statt.

Anmeldungen sind rechtzeitig an Herrn Superior Schuh in Gengenbach zu richten.

Freiburg i. Br., den 23. April 1932.

**Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.**

(Kap.-Bif. 27. 4. 1932 Nr. 5647.)

**Priester-Exerzitien.**

Im Exerzitienhaus des Kapuzinerklosters zu Dieburg (Hessen) findet vom

12. bis 16. September d. Js.

ein Exerzitienkurs für Priester statt.

Anmeldungen sind rechtzeitig an das Guardianat des genannten Kapuzinerklosters zu richten.

Freiburg i. Br., den 27. April 1932.

**Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.**

(Kap.-Bif. 27. 4. 1932 Nr. 5692.)

**Priester-Exerzitien.**

Im St. Franziskushaus in Altötting (Bayern) finden im laufenden Jahre nachstehende Exerzitienkurse für Priester statt:

Vom 11. bis 15. Juli,
„ 25. „ 29. „
„ 22. „ 26. August,
„ 5. „ 9. September,
„ 19. „ 23. „
„ 26. „ 30. „

Freiburg i. Br., den 27. April 1932.

**Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.**

(Kap.-Bif. 30. 4. 1932 Nr. 5791.)

**Exerzitien.**

In der Erzabtei St. Martin in Beuron (Hohenzoll.) finden im zweiten Halbjahr 1932 folgende Exerzitienkurse statt:

Für Priester vom 29. August bis 2. September,
„ „ „ 12. bis 16. September,
„ „ „ 19. „ 23. „
„ „ „ 10. „ 14. Oktober,
„ „ „ 17. „ 21. „
„ Herren gebildeter Stände (Alt-Akademiker) vom 26. bis 30. Oktober,
„ Mesner vom 14. bis 18. Oktober,
„ Männer „ 7. „ 11. „
„ Arbeiter „ 28. Dezember bis 1. Januar,
„ Jungmänner (nicht unter 18 Jahren) vom 29. Okt. bis 2. Nov.,
„ Schüler höherer Lehranstalten (Oberklassen) vom 1. bis 5. August,
Liturg.-pädagog. Kurs für Priester vom 22. bis 26. August,
„ „ „ „ Lehrer und Lehrerinnen vom 8. bis 12. August,
„ „ „ „ Lehrer und Lehrerinnen vom 3. bis 7. Oktober,
Religionshochschulkurs vom 7. bis 11. September.

Anmeldungen, denen das Rückporto für die Zusatzkarte beizulegen ist, sind spätestens 8 Tage vor dem Termin an die Exerzitienleitung der Erzabtei Beuron zu richten.

Freiburg i. Br., den 30. April 1932.

### Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.

#### Anweisung der Neupriester 1932.

Amann Max von Burgweiler als Vikar nach Emmendingen.  
 Banholzer Franz von Lörrach als Vikar nach Sinzheim a. d. G.  
 Baumann Georg von Gerlachsheim als Vikar nach St. Leon.  
 Baur Josef von Offenburg als Vikar nach Furtwangen.  
 Benz Ludwig von Einbach als Vikar nach Neuhausen bei Billingen.  
 Berberich Artur von Wangen am See als Vikar nach Mühlhausen b. W.  
 Berthold Walter von Tauberbischofsheim als Vikar nach Bretten.  
 Bruch Eugen von Karlsruhe als Vikar nach Gaggenau.  
 Büche Emanuel von Wehr als Vikar nach Bad Peterstal.  
 Burgert Fridolin von Fautenbach als Vikar nach Oberhausen bei Philippsburg.  
 Dauß Rudolf von Mannheim als Vikar nach Fautenbach.  
 Dietrich Robert von Obermünstertal als Vikar nach Blumberg.  
 Dold Ivo von Billingen als Vikar nach Erzingen.  
 Dröner Jakob von Schwellingen als Vikar nach Hemsbach.  
 Egger Johann von Vietingen als Vikar nach Sätlingen.  
 Epple Paul von Bizenhausen als Vikar nach Marlen.  
 Erler Ludwig von Seelbach bei Lahr als Vikar nach Sstein.  
 Geßler Ernst von Straßburg als Vikar nach Oppenau.  
 Göbel Heinrich von Tauberbischofsheim als Vikar nach Commerzdorf.  
 Gröner Paul von Glatt (H.) als Vikar nach Murg.  
 Gulde Marquard von Kettenacker (H.) als Vikar nach Sigmaringen.  
 Henger Friedrich von Konstanz als Vikar nach St. Georgen (Schwarzwald).

Herb Paul von Rußloch als Vikar nach Löffingen.  
 Huber Jakob von Hesselbach als Vikar nach Schapbach.  
 Jordan Ludwig von Erzingen als Vikar nach Ottenhöfen.  
 Knapp Anton von Ziegelhausen als Vikar nach Tiengen.  
 Knecht Franz von Stetten bei Meersburg als Vikar nach Bodman.  
 Kornwachs Friedrich von Billingen als Vikar nach Schutterwald.  
 Kunz Rudolf von Friesenheim als Vikar nach Sinzheim.  
 Legler Hermann von Mannheim als Hausgeistlicher nach Haus Baden bei Badenweiler.  
 Münch August von Billingen als Vikar nach Malß bei Wiesloch.  
 Reichert Hermann von Mannheim als Vikar nach Lauda.  
 Rizki Ludwig von Büßlingen als Vikar nach Schonach.  
 Ronecker Ludwig von Ibach als Vikar nach Kirchdorf bei Billingen.  
 Ruff Bruno von Freiburg als Vikar nach Ziegelhausen.  
 Sartory Alois von Wolfach als Vikar nach Sölden.  
 Sauer Eugen von Mühlhausen b. W. als Vikar nach Rotenfels.  
 Schmitt Otto Michael von Mannheim als Vikar nach Singen, Peter und Paul.  
 Schmuß Johann von Talmühle bei Engen als Vikar nach Glottertal.  
 Schneider Heinrich von Merkenfriz als Vikar nach Bruchsal, Hofpfarrei.  
 Schuh Anton von Billingen als Vikar nach Schenheim.  
 Störkle Berthold von Obereßbach als Vikar nach Renchen.  
 Thoma Eugen von Görwihl als Vikar nach Durbach.  
 Trapp Waldemar von Karlsruhe als Vikar nach Wiesental.  
 Traub Josef von Inneringen (Hohenz.) als Vikar nach Zell i. W.  
 Wit Albert von Vietingen b. S. als Vikar nach Duchtlingen.

#### Verzicht.

Der hochwürdigste Herr Kapitularvikar hat den Verzicht des Pfarrers Johann Steinhart auf die Pfarrei Fischingen (Dekanat Haigerloch) mit Wirkung vom 1. Juni d. J. eum reservatione pensionis angenommen.

**Publicatio beneficiorum conferendorum.**

Fischingen, decanatus Haigerloch.

Patronus Fredericus princeps de Hohenzollern, ad quem petitiones intra 14 dies dirigendae sunt.

**Versehungen.**

18. April: Wilhelm Seig, Vikar in Rotenfels, i. g. E. nach Oberkirch.  
 26. " Fridolin Schnell, Vikar in Murg, i. g. E. nach Nordrach.  
 27. " Franz Sans, Pfarrvikar in Hainstadt, als Vikar nach Mannheim, Liebfrauenpfarrei.  
 27. " Eugen Landis, Präses des Rath. Gesellenvereins in Mannheim, Kolpinghaus, als Pfarrkurat nach Dbertsrot.

3. Mai: Karl Josef Fluck, Vikar in Karlsruhe, St. Bernhard, i. g. E. nach Mannheim = Metlarau.  
 3. " Eugen Fürstos, Vikar in Oppenau, i. g. E. nach Pforzheim, Herz-Jesukuratie.  
 3. " Franz Graf, Vikar in Pforzheim, Herz-Jesukuratie, i. g. E. nach Karlsruhe, St. Bernhard.

**Storbfälle.**

18. April: Albert Fridolin Friz, Pfarr-Rektor in Kirchhofen, † im Loretto-Krankenhaus in Freiburg.  
 25. " Walter Föhle, Pfarrer in Liptingen.  
 25. " David Schäfer, Erz. Geistl. Rat, Pfarrer in Umkirch.

R. I. P.

